



Aussteller
Jan Keilner, Augsburg:

»Ich bin als Aussteller für die Marke Palm hier und wirklich begeistert. Das Interesse ist riesig, noch viel größer, als wir vorher gedacht haben. Letztendlich war sogar so viel los, dass ich am Samstag selbst nicht zum Paddeln gekommen bin.«



Karsten, München:

»Ich habe alle SUP-Boards gefunden, die ich testen wollte. Außerdem waren die Wellen, aber auch das Flachwasser perfekt, um die Bretter auf Herz und Nieren zu testen. Nur das Wetter ist noch ausbaufähig. Wenn alles gutgeht, werde ich morgen noch die Wildwasserstrecke mit meinem SUP in Angriff nehmen.«



Promis beim Paddeln, von oben nach unten und von links nach rechts: Alfred Spreu baut zwar gute Luftboote, ist im Wildwasser aber alles andere als eine Luftnummer. Falk Bruder führte einige der 68 angemeldeten Paddler im Kajak durch Leipzig. Auch Frank Schröder (Sport Schröder) und Raimund Bulczak (Kanu-Out-Door) hatten ihren Spaß.

Das Paddelfestival soll vor allem eines sein: Treffpunkt für Kanuten aller Klassen, um zusammen zu paddeln, sich auszutauschen und gemeinsam die Saison einzuläuten. Obendrein sollten sich die Endverbraucher ein Bild vom Angebot der Kanubranche machen können.

Die Premiere in Markkleeberg hat gezeigt, dass dieses Konzept ankommt. Mehr als 3000 Paddler und Bald-Paddler und über 10.000 Befahrungen der beiden Wildwasserstrecken sprechen eine deutliche Sprache. Wohin man auch blickte, überall freudestrahlende Gesichter. Dass das Wetter am Samstag nicht optimal war? Hey, wir sind Paddler und nicht aus Zucker. Auch dass man teilweise trockenen Fußes über den Kanal hätte laufen können, weil so viele Boote unterwegs waren, schien niemanden sonderlich zu stören. Frei nach dem Motto: Zusammen ist man weniger allein.

Und noch etwas hat das Paddelfestival bewiesen: Hinter den Marken aus der Kanubranche stecken tatsächlich echte Paddler, die sich keine Gelegenheit entgehen lassen, selbst ins Boot zu steigen. Manch einer staunte nicht schlecht, als er sich im Kehrwasser auf einmal neben Schlauchboot-Papst Alfred Spreu wiederfand oder von Jochen Lettmann höchstpersönlich überholt wurde.

Doch kommen wir von den alten Hasen zu den jungen Hüpfern. Am Sonntag rief die Firma Palm zur Junior-Trophy. Beim Geschick-

